

Sitzungsvorlage-Nr. 50/1291/XV/2011

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	08.09.2011	öffentlich

Tagesordnungspunkt 3.12:
Zuschuss zur Integration von Zuwanderern
Sachverhalt:

Für ihre wichtige Arbeit auf dem Gebiet der Integration von Migranten gewährt der Rhein-Kreis Neuss den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege einen Zuschuss für die Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund und die Durchführung von Integrationsprojekten im Kreisgebiet in Höhe von insgesamt 250.000,- €.

Im Einvernehmen mit den betreffenden Verbänden soll der bewährte Verteilerschlüssel, nach dem höchstens 50 % der zur Verfügung stehenden Fördersumme für die Beratung, mindestens aber 50 % der Fördersumme für die Projektarbeit zur Verfügung gestellt werden, auch im Jahr 2011 beibehalten werden. Durch diese Regelung, nach der bei evtl. geringerem Beratungsbedarf der hierfür nicht benötigte Zuschussanteil in der konkreten Projektarbeit eingesetzt werden kann, können im Laufe des Jahres vom jeweiligen Verband entsprechende Bedarfe zeitnah bedient werden, ohne die Beratungstätigkeit zu vernachlässigen. Zur fortlaufenden Abstimmung der Integrationsarbeit und der sonstigen Modalitäten tagt der Arbeitskreis Integration der bezuschussten Verbände und des Rhein-Kreises Neuss in regelmäßigen Anständen. Die ordentliche Verwendung der Mittel wird jährlich durch einen ausführlichen vorzulegenden Verwendungsnachweis nachgewiesen.

Beschlussempfehlung:

Der Rhein-Kreis Neuss gewährt für die Integration von Migranten im Rhein-Kreis Neuss für das Haushaltsjahr 2011 folgende Zuschüsse:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Caritasverband Rhein-Kreis Neuss | 198.154,27 € |
| 2. AWO Kreisverband Mönchengladbach, MG | 20.372,62 € |
| 3. Diakonisches Werk der ev. Kirchengemeinden in Neuss | 13.242,87 € |
| 4. DRK Kreisverband Neuss | 10.551,48 € |
| 5. Diakonie Meerbusch | 7.678,76 € |

Mittel stehen im Produkt 050 351 012 zur Verfügung.

Für das Haushaltsjahr 2012 soll der von den Verbänden eingerichtete Arbeitskreis „Integration“ unter Auswertung der Daten aus 2011 den Verteilerschlüssel erneut überprüfen.